

St.-Elisabeth-Bote

Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll

10. Jg. Nr. 37/2016

30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

23.10.2016

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Sonntag 23.10. DREISSIGSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS - MISSIO

Weltmissionssonntag: Kollekte für die Weltmission

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

11.00 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw nach

Meinung für Familie Josef Krütten (Herforst)

Montag 24.10. Vom Wochentag - Hl. Antonius Maria Claret, Bischof auf Kuba

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw nach Meinung

Dienstag 25.10. Vom Wochentag

17.30 Uhr Rosenkranz in der Schwesternkapelle von Auw

18.00 Uhr Hl. Messe für + Manfred Burger und verstorbene Angehörige

Mittwoch 26.10. Vom Wochentag

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw nach Meinung

Donnerstag 27.10. Vom Wochentag

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw nach Meinung

Freitag 28.10. Hl. Apostel Simon und Judas Thaddäus

15.00 Uhr Seniorennachmittag der Verbandsgemeinde in Herforst

17.30 Uhr kein Rosenkranz in der Schwesternkapelle

Samstag 29.10. Vom Wochentag

In der Schwesternkapelle keine hl. Messe

Sonntag 30.10. EINUNDDREIßIGSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

10.30 Uhr Sonntagsmesse in der Filialkirche von Hosten - anschließend

Gräbersegnung auf dem Friedhof in Hosten

ALLERHEILIGEN/ALLERSEELEN

Wir denken an unsere Verstorbenen. Sie leben nicht nur in unserer Erinnerung. Wer nur in der Erinnerung anderer Menschen oder im Herzen seiner Angehörigen lebt, lebt ja in Wirklichkeit selbst nicht mehr. Von ihm ist dann nur ein Schatten der Erinnerung in unseren Köpfen und Gefühlen geblieben. Und wenn wir sterben, sterben auch diese Erinnerungen und Gefühle. Unser christlicher Glaube sagt uns etwas anderes: Wer durch die Taufe mit Jesus verbunden ist und diese Verbindung bis zum Tod bewahrt hat, der wird leben, auch wenn er gestorben ist. Er wird bei seinem und unserem Herrn leben, von dem wir im Gebet immer wieder sagen, dass er lebt und herrscht in Ewigkeit. Er lebt und auch wir sollen leben, bei ihm. Nicht bloß als Erinnerung anderer, sondern wirklich und wahrhaftig im Land der Verheißung, des Lichtes und des Friedens. Dieses ewige Leben wünschen und erbitten wir allen, die uns im Tod vorausgegangen sind.

Impressum. Der "St.-Elisabeth-Bote" erscheint wöchentlich und ist unentgeltlich. Verantwortlich für den Inhalt: Msgr. Prof. Dr. Andreas Heinz, Maximinerweg 46, 54664 Auw an der Kyll; Tel. (06562) 8155; E-Mail heinz@uni-trier.de

SENIORENNACHMITTAG. Im Namen der Verbandsgemeinde Speicher hat Verbandsbürgermeister Manfred Rodens die Seniorinnen und Senioren aus den Dörfern der VG Speicher zum traditionellen Seniorennachmittag eingeladen. Er findet dieses Mal am 28. Oktober 2016 im Gemeindehaus von Herforst um 15.00 Uhr statt. Aus diesem Grund entfällt der Seniorenkaffee am 26.10. im Gemeindehaus von Auw an der Kyll.

GRÄBERSEGNUNG. In den Ortschaften der Pfarrei Auw an der Kyll findet die Gräbersegnung dieses Jahr an folgenden Terminen statt:

HOSTEN: Sonntag, 30. Oktober 2016 um 10.30 Uhr Sonntagshochamt in der Fialiarkirche St. Josef und anschließend Gräbersegnung.

AUW AN DER KYLL: Allerheiligen, 1. November 2016 um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche von Auw Hochamt vom Fest und anschließend Gräbersegnung.

PREIST: Allerheiligen, 1. November 2016 um 14.00 Uhr Hochamt vom Fest in der Fialiarkirche St. Cäcilia und anschließend Gräbersegnung.

MISSIO. Der 30. Sonntag im Jahreskreis am 23. Oktober 2016 wird als Weltmissionssonntag begangen. Dazu haben die deutschen Bischöfe einen Aufruf verfasst. Für unser Bistum hat dies Diözesanbischof Stephan Ackermann getan:

Liebe Schwestern und Brüder,

„... denn sie werden Erbarmen finden“ (Mt 5,7) lautet das Leitwort zum diesjährigen Sonntag der Weltmission, den wir in Deutschland am 23. Oktober begehen. Wir laden Sie in diesem Jahr ein, das Engagement unserer Schwestern und Brüder auf den Philippinen näher kennenzulernen. Aus dem Glauben heraus setzen sie sich für die Würde der Menschen und den Schutz der Familien ein. Trotz wiederholter Naturkatastrophen und weit verbreiteter Armut lassen sie sich die Freude am Leben und am Glauben nicht nehmen.

Mit dem Leitwort aus den Seligpreisungen der Bergpredigt fügt sich der Weltmissionssonntag in das Heilige Jahr der Barmherzigkeit ein. Wir sind aufgerufen, uns von der grenzenlosen Barmherzigkeit Gottes berühren zu lassen und selbst zu einem Werkzeug der Barmherzigkeit in unserer Welt zu werden. Auch die Kollekte am Sonntag der Weltmission ist ein Ausdruck dafür. Sie ist die größte Solidaritätsaktion der Katholiken weltweit. Auf allen Kontinenten wird sie zugunsten der ärmsten Diözesen der Welt durchgeführt.

Liebe Schwestern und Brüder, setzen Sie am Weltmissionssonntag ein Zeichen! „Die Barmherzigkeit Gottes ist sehr konkret“, schreibt Papst Franziskus, „und wir alle sind gerufen, diese Erfahrung in eigener Person zu machen.“ Wir bitten Sie um Ihr Gebet und um eine großzügige Spende bei der Kollekte für die Päpstlichen Missionswerke missio.

(KA Trier, 160. Jahrgang, Ausgabe 10 v. 1. September 2016, Nr. 167)